

Aspekte

Bestens verkuppelt

Seit der Firmengründung im Jahr 1996 hat sich Rameder im deutschen Sprachraum mit Anhängerkupplungen und



Transportzubehör einen Namen gemacht. Die österreichische Tochterfirma, geführt von Siegfried Feischl, forciert jetzt das Geschäft mit Kfz-Betrieben. Dazu wurde der Online-Shop für gewerbliche Abnehmer ausgebaut.

„Mit Passwort können schnell und unkompliziert Einkaufspreise, Einbauanleitungen und -zeiten, technische Besonderheiten sowie mögliche Alternativprodukte abgefragt werden“, erklärt Feischl, der gleichzeitig vor Billigstkupplungen mit dubioser Herkunft warnt.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum ...

Zum vierten Mal lud Autorola-Österreich-Geschäftsführer René Buzek Ende Mai zum Networking-Abend in den Saturn-Tower in Wien. Das Geschäft der Online-Autoauktionen laufe hervorragend, sagte Buzek. Es bestehe eine sehr hohe Nachfrage in allen Segmenten, da viele Gebrauchtwagenplätze „relativ leer“ seien. Heuer will Autorola rund 7.500 Autos absetzen.



Brisantes Urteil

Auch wenn ein Autohaus den nach einer Änderungskündigung angebotenen Händlervertrag ablehnt, hat es Anrecht auf einen finanziellen Ausgleichsanspruch. Dies gilt auch dann, wenn sich der kündigende Importeur auf eine geänderte Rechtslage – etwa die neue GVO – beruft.

Das geht aus einer Entscheidung des Oberlandesgerichts Wien hervor, die Kartellrechtsexperte und Wirtschaftsanwalt Dr. Norbert Gugerbauer (B.) für einen Tiroler Nutzfahrzeugbetrieb erstritten hat. Das Erstgericht hatte noch eine andere Ansicht vertreten. Nun wurde ihm vom OLG aufgetragen, die für die Beurteilung des grundsätzlich zustehenden Ausgleichsanspruches noch fehlenden Feststellungen zu ergänzen.

„Zu dieser wichtigen Rechtsfrage hat es bisher in Österreich keine Judikatur gegeben“, unterstreicht Gugerbauer die Vorbildwirkung.



Graz unter Strom

Magna Steyr soll ab 2012 oder 2013 Elektroautos (im Bild die Studie Mila EV) fertigen. Auch ein



200 bis 300 Millionen

Euro teures Batteriewerk könnte in Österreich entstehen, Konzernchef Ing. Siegfried Wolf sucht einen Standort „in der EU“.

pulsSchlag in ROTWEISSROT

puls
MARKTFORSCHUNG

AUTO
SCOUT24

Alles, was die Branche bewegt.



Niklas Haupt,
Partner von puls
Marktforschung

Welche Ängste weckt das Ende der GVO? Haben die Interessenvertreter versagt? Hat die Politik den Autohandel im Stich gelassen? Gibt es dennoch Grund zum Optimismus? Brisante Fragen, denen wir in der nächsten Ausgabe im ersten „pulsSchlag in ROTWEISSROT“ nachgehen.

Gemeinsam mit dem renommierten Marktforschungsinstitut puls und AutoScout24, Europas größter Gebrauchtwagenbörse, stellen wir künftig jeden Monat neue Fragen an die Branche. Wir zeigen auf, was den österreichischen Autohandel bewegt – seriös, exakt und immer aktuell!



Michael Freund,
Österreich-Manager
von AutoScout24